

Diese Förderung macht Appetit

Bonbonkocherei und Bäckerei Steiskal unterstützen auch 2014 das Internationale Naturfilm-Festival Green Screen

Eckernförde. Auf eine leckere und schmackhafte Unterstützung kann das Internationale Naturfilm-Festival Green Screen auch im achten Jahr seines Bestehens setzen. Die Bäckerei Steiskal und die Eckernförder Bonbonkocherei unterstützen den Förderverein des Festivals.

Von Uwe Rutzen

„Herzhaft, saftig und ur-sprünglich.“ Marco Bartsch, Bereichsleiter Verkauf der Bäckerei Steiskal, versteht sein Geschäft. Für ihn ist das Roggenmischbrot *The Green* wahrlich filmreif. Wie schon in den Vorjahren präsentiert das Unternehmen eigens für das Festival und nur beschränkt auf den Zeitraum vom 18. August bis 13. September eine gebackene Spezialität – und zwar in allen 58 Steiskal-Filialen im Lande. Vom Verkaufspreis von 3,10 Euro für das 750 Gramm schwere Brot fließen jeweils 50 Cent in die Kasse von Green Screen. Im vergangenen Jahr kamen so stolze 3000 Euro zusammen, so sagt Bartsch.

Doch nicht nur auf diese Weise unterstützt Steiskal das Festival. Auf einer Brötchentüte, die es in einer Auflage von 150 000 Exemplaren gibt, wird ebenfalls für Green Screen geworben. Und wer in eine der Filialen kommt, der kann dort nicht nur an einem Gewinnspiel teilnehmen, sondern auch gleich ein Pro-



Green-Screen-Geschäftsführer Markus Behrens freut sich, dass Markus Bartsch aus der Geschäftsführung der Bäckerei Steiskal sowie Heike Herbst und Hermann Hinrichs von der Bonbonkocherei (von links) auch in diesem Jahr wieder das Naturfilm-Festival mit Aktionen finanziell unterstützen.

Foto Rutzen

grammheft für das vom 4. bis 8. September laufende Festival mitnehmen. Die Nachfrage, so weiß Green-Screen-Geschäftsführer Markus Behrens, sei auch in diesem Jahr sehr groß.

Besonders treue Förderer sind Hermann Hinrichs und

seine Frau Heike Herbst. Die Betreiber der Eckernförder Bonbonkocherei unterstützen Green Screen von Beginn an, also seit 2007, mit verschiedenen Aktionen. Für Freitag, 22. August, laden sie nach dem Riesenerfolg des Vorjahres wieder zum Bonbonkino auf

ihr Grundstück in der Frau-Clara-Straße 22 ein. Die Besucher dürften sich auf einen zuckersüßen Abend mit geschmackvollen Kurz- und Naturfilmen freuen. Leider seien bereits alle 100 zur Verfügung stehenden Plätze vergeben, bedauert Markus Behrens.

Wer sich frühzeitig um Karten bemüht hat, darf sich nicht nur auf witzige und spannende Filmbeiträge, sondern auch auf eine kleine Auswahl an Speisen und Getränken freuen. Der Gesamterlös des Abends kommt dem Festival zugute.

Ton für Ton voller Können und Klasse

Vokalensemble VIP gastierte in Borbyer Kirche

Eckernförde. Ein Vokalkonzert auf höchstem Niveau erlebten am Montagabend knapp 100 Besucher in der Borbyer Kirche. Im Rahmen der Sommerkonzertreihe gastierte die Gruppe VIP. Schon mehrmals sorgten in den vergangenen Jahren ehemalige Sänger des Dresdner Kreuzchores für Höhepunkte der sommerlichen Reihe.

Mit VIP präsentierte sich jetzt eine gemischte Besetzung, in der sich zu ehemaligen Sängern des weltberühmten Knabenchores Kollegen des ebenfalls renommierten Leipziger Thomanerchores gesellen. Können und Klasse sind entscheidend: Mit dem

ersten Ton wurde klar, dass hier ein Ensemble der Extraklasse agiert. Perfekt in Intonation, die Stimmen bestens verteilt, wirkte der Vortrag wie aus einem Guss, dabei so organisch und dynamisch. Hier wurden keine Noten heruntergesungen, vielmehr erfüllte jeder einzelne Sänger seine Stimme mit Leben und Ausdruck. Stephan Becker und Johannes Bachmann sorgten sonder für das Fundament, über dem Max Börner, Matthias Rabe und Clemens Weichard mit ihrem Bariton das Klanggebilde verdichteten. Mit Martin Neumann, Christian Lutz und Marc Reinhard gaben gleich drei



Acht Köpfer in perfekter Harmonie: Das Vokalensemble VIP begeistert in der Borbyer Kirche.

Foto Breier

Tenöre den Werken Strahlkraft unterschiedlichen Ausdrucks. Von Giovanni Gabriellis *Exaudi Deus* („Laudsche“), das dem Konzert als Motto diente, über *Pater nos-*

ter von Jacobus Gallus, der im 16. Jahrhundert in Dresden wirkte, bis zu Kompositionen von Heinrich Schütz und Felix Mendelssohn Bartholdy reichte das sakral ausgerich-

tete Programm. Eine schöne Dreingabe waren die Übersetzungen der lateinischen sowie englisch- und französischsprachigen Texte im Programmheft. gbr

KURZ NOTIERT

Kirchenkonzert mit dem Duo Reflexion K

Eckernförde. Die Konzertreihe Neue Musik Eckernförde steht unter dem Motto *Hommage an die Besessenheit*: Beim vierten Konzert am Dienstag, 26. August, sind das Ensemble Voces Berlin und das Duo Reflexion K in der Besetzung Beatrix Wagner (Flöte) und Gerald Eckert (Violoncello) die Ausführenden. Beginn des Konzertes ist um 20 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche in Eckernförde. Die Aufmerksamkeit der Veranstaltung richtet sich auf die *Messe de Notre Dame* von Guillaume de Machaut aus dem 14. Jahrhundert. Zudem werden zeitgenössische Werke des Komponisten Gerald Eckert intoniert. Karten gibt's im Vorverkauf für zehn Euro im Ticketcenter, zu erreichen unter Tel. 04351/90082483, und an der Abendkasse für zwölf Euro. bud

Cellist gastiert in der Borbyer Kirche

Eckernförde. Werke der Komponisten Hans Werner Henze, Max Reger und Johann Sebastian Bach erklingen am Freitag, 22. August, in der Borbyer Kirche. Um 20 Uhr gibt Johann Sebastian Sommer, Cellist des Göttinger Symphonieorchesters und Gründer des Göttinger Kammerorchesters, ein Solokonzert. Karten zum Preis von zehn Euro ab 19.30 Uhr an der Abendkasse. gbr

Tauschring trifft sich heute Abend

Eckernförde. Der Eckernförder Tauschring trifft sich das nächste Mal am heutigen Mittwoch im Familienzentrum im Saxtorfer Weg 18b. Sowohl Mitglieder als auch Interessierte sind zu dem Treffen willkommen. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. kp

Spielesachmittag in der BBS fällt aus

Eckernförde. Der nächste monatliche Spielesachmittag in der Bürgerbegegnungsstätte (BBS) am Rathausmarkt war eigentlich für den Montag, 25. August, geplant. Dieser Termin muss leider ausfallen. Das teilt jetzt der Sozialverband Eckernförde mit. bud

IMPRESSUM

KielerNachrichten

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütjenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Krönshagen

Geschäftsführer: Sven Fricke, Jürgen Heinemann

Chefredakteure: Christian Longardt, Klaus Kramer; Verantwortliche Redakteure: Politik, Wirtschaft und Soziales: K. Kramer, C. Longardt; Lokales Kiel/Schleswig-Holstein: M. Kluth, B. Stade; Kultur/Journal: K. Böckemühl; Sport: G. Müller; Service: C. Beylage-Haarmann; Korrespondenten: U. B. Christen, P. Tiede (Landeshaus), U. Wilke (Schleswig-Holstein), F. Lindscheid (Berlin); Archiv, Bildredaktion: R. Pregla. Es gilt das KN-Honorarraster vom 1. 8. 2010

Leiter Märkte: Marc Paris

Anzeigenverkaufsleiter: R. Gradert; Anzeigen und Beilagen nach Preisliste Nr. 67, gültig ab 1.1.2014.

Leiterin Vertrieb und Marketing: Brigitta Grunwald

Technischer Leiter: Dirk Blume; Druck: Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG Postfach 1111, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift: Kieler Nachrichten, Postfach 1111, 24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0; Anzeigenannahme: 903555, Vertrieb: 903666, Fax: 9032935; kn-online: www.kn-online.de

Von der Hausgerätetechnik bis zum Rolladen

Ralph Pfeil wagt als „De-luette-Elektriker.de“ im Eckernförder TÖZ den Sprung in die Selbstständigkeit

Eckernförde. Wann schläft der Mann eigentlich, könnte sich der Betrachter des Firmenlogos auf dem Fahrzeug von Ralph Pfeil denken: 26 Stunden Notdienst rund um die Uhr steht da drauf. Ein Druckfehler? „Nein, eher ein Werbetrick“, erklärt der 55-jährige Elektroinstallateurmeister mit einem Lächeln. Er hat sich gerade selbstständig gemacht und ist je nach Kundenwunsch und ganz flexibel im Einsatz.

„De-luette-Elektriker.de“ hat er seine Firma genannt und verweist damit gleich auf seine Homepage im Internet. Der gebürtige Kölner ist

längst in Eckernförde heimisch geworden. 1980 kam er zur Marine in den Norden nach Schleswig-Holstein und machte als U-Bootfahrer die Ausbildung zum Elektroinstallateur und den Meister. Nach insgesamt fast 18 Jahren bei Eckernförder Elektrofirmen wagte er nun den Schritt in die Selbstständigkeit.

Seine Schwerpunkte sind die Hausgerätetechnik, elektrische Antriebe für Tore und Türen, die Bereiche der Rolläden und Markisen sowie der Elektro-Kleininstallation. Seinen Standort hat Ralph Pfeil im Technik- und Ökologiezentrum (TÖZ) Eckernför-



Elektroinstallateurmeister Ralph Pfeil hat sich mit 18 Jahren Berufserfahrung selbstständig gemacht.

Foto Pörksen

de gefunden, wo er einen Büro- und Beratungsraum sowie einen Technikraum vorhält. kp

■ „De-luette-Elektriker.de“, Elektromeister Ralph Pfeil, Marienthaler Straße 17, Eckernförde, Tel. 04351/735220.